

Modulhandbuch
Studiengang Master of Science Physik
Prüfungsordnung: 128-2011

Sommersemester 2017
Stand: 31.03.2017

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in:	Apl. Prof. Wolfgang Bolse Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de
Studiengangsmanager/in:	Apl. Prof. Johannes Roth Mathematik und Physik E-Mail: johannes.roth@fmq.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Univ.-Prof. Clemens Bechinger 2. Physikalisches Institut E-Mail: clemens.bechinger@physik.uni-stuttgart.de
Fachstudienberater/in:	Apl. Prof. Wolfgang Bolse Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele	5
100 Pflichtmodule	6
28320 Fachliche Spezialisierung	7
28330 Methodenkenntnis und Projektplanung	8
31620 Hauptseminar in Theoretischer Physik	9
41490 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik	10
41500 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie	12
41530 Fortgeschrittenen-Praktikum	13
80560 Masterarbeit Physik	15
210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt	16
211 Festkörperphysik	17
28380 Superconductivity (Area of Specialization)	18
41310 Semiconductor Physics (Area of Specialization)	20
41340 Magnetism (Area of Specialization)	23
41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)	25
58200 Quanteninformationsverarbeitung	27
212 Optik	28
28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)	29
28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)	31
41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)	34
213 Weiche Materie und Biophysik MSc	37
28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)	38
41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)	40
214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)	42
28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)	43
41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)	45
60320 Advanced Statistical Physics	47
215 Simulation Methods in Physics	48
51960 Simulation Methods in Physics (Major)	49
217 Nichtlineare Dynamik	51
58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)	52
218 Computerphysik	54
28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)	55
219 Kontinuumsphysik	57
28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)	58
67690 Gruppentheoretische Methoden der Physik	60
70100 Festkörpertheorie (Schwerpunkt)	62
220 Wahlpflichtmodul Ergänzung	64
28440 Astrophysik	65
28610 Physik der Flüssigkeiten	67
28620 Stochastic Dynamics I + II	68
28650 Relativitätstheorie	70
28910 Fortgeschrittene Optik	72
31410 Solid State Spectroscopy	74
36010 Simulation Methods in Physics	76
36020 Fortgeschrittene Atomphysik	78
37290 Semiconductor Physics	80
41330 Superconductivity	82
41350 Magnetism	84

41370 Licht und Materie	86
41380 Physics of Soft and Biological Matter	87
41400 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory	89
41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik	91
41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung	92
45080 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik	93
50570 Nichtlineare Dynamik	94
56160 Advanced Simulation Methods	96
56660 Solid State Theory	98
58130 Quanteninformationsverarbeitung	99
59910 Advanced Statistical Physics	100
68030 Quantum Field Theory	101
67970 Zusatzveranstaltungen Master Physik	102

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges "Physik" (MSc Physik)

- haben ihre mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse vertieft, den Überblick über innerphysikalische Zusammenhänge sowie solche mit den Nachbardisziplinen erweitert und sich in ein Spezialgebiet der Physik so eingearbeitet haben, dass sie Anschluss an die aktuelle internationale Forschung finden können.
- haben ihr Wissen beispielhaft auch an komplexen physikalischen Problemen und Aufgabenstellungen eingesetzt und können diese auf einer wissenschaftlichen Basis analysieren, formulieren und weitgehend lösen.
- sind in der Lage, zur Lösung komplexer physikalischer Probleme Experimente zu planen, aufzubauen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (Schwerpunkt Experimentalphysik) oder Simulation und Modellierung auf der Basis physikalischer Grundprinzipien einzusetzen (Schwerpunkt theoretische Physik).
- haben in ihrem Studium soziale Kompetenzen erworben. Diese überfachlichen Kompetenzen werden weitgehend integriert in den Fachlehrveranstaltungen sowie vor allem in der Forschungsphase erworben.
- haben in der einjährigen Forschungsphase die Fähigkeit erworben, sich in ein beliebiges technischphysikalisches Spezialgebiet einzuarbeiten, die aktuelle internationale Fachliteratur hierzu zu recherchieren und zu verstehen, Experimente oder theoretische Methoden auf dem Gebiet zu konzipieren und durchzuführen, die Ergebnisse im Lichte der verschiedensten physikalischen Phänomene einzuordnen und Schlussfolgerungen für technische Entwicklungen und den Fortschritt der Wissenschaft daraus zu ziehen.
- besitzen nach der Forschungsphase das notwendige Durchhaltevermögen, um in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Fehlschlägen, unerwarteten Schwierigkeiten und Verzögerungen umzugehen und gegebenenfalls mit modifizierter Strategie dennoch zum Ziel zu kommen.
- sind befähigt, auch fernab des im Masterstudium vertieften Spezialgebietes beruflich tätig zu werden und dabei ihr physikalisches Grundwissen zusammen mit den erlernten wissenschaftlichen Methoden und Problemlösungsstrategien einzusetzen.
- sind in der Lage, komplexe physikalische Sachverhalte und eigene Forschungsergebnisse im Kontext der aktuellen internationalen Forschung umfassend zu diskutieren und in schriftlicher (Masterarbeit) und mündlicher Form (Vortrag mit freier Diskussion) darzustellen.
- sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Wissenschaft und möglicher Folgen ihrer Tätigkeit für Umwelt und Gesellschaft bewusst und handeln gemäß den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	28320	Fachliche Spezialisierung
	28330	Methodenkenntnis und Projektplanung
	31620	Hauptseminar in Theoretischer Physik
	41490	Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik
	41500	Fortgeschrittene Vielteilchentheorie
	41530	Fortgeschrittenen-Praktikum
	80560	Masterarbeit Physik

Modul: 28320 Fachliche Spezialisierung

2. Modulkürzel:	081200003	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	10	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Dozenten der Physik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik		
12. Lernziele:	• Der Studierende ist in der Lage, eine aktuelle wissenschaftliche Problemstellung zu formulieren und sich in die mit der Lösung verbundenen spezifischen experimentellen oder theoretischen Methoden einzuarbeiten.		
13. Inhalt:	• Definition der wissenschaftlichen Problemstellung • Einarbeitung in die erforderlichen theoretischen bzw. experimentellen Methoden • Arbeiten mit wissenschaftlicher Fachliteratur		
14. Literatur:	• Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Selbststudium: 450h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28321 Fachliche Spezialisierung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • Vorstellung der Problemstellung • lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik II		

Modul: 28330 Methodenkenntnis und Projektplanung

2. Modulkürzel:	081200004	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	10	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Dozenten der Physik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	BSc Physik, Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik		
12. Lernziele:	- Der Studierende ist in der Lage, einen Projektplan zur Bearbeitung einer aktuellen wissenschaftlichen Problemstellung zu erstellen, diesen vorzustellen und ihn in der Diskussion zu verteidigen. - Er verfügt über Medienkompetenz im Bereich der Informationsbeschaffung, der Umsetzung von Fachwissen und des Projektmanagements.		
13. Inhalt:	- Methoden des Projektmanagements - Arbeiten mit wissenschaftlichen Fachliteratur - Erstellung, Vorstellung und Diskussion des Projektplans		
14. Literatur:	Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Selbststudium, Diskussion und Präsentation: 450h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28331 Methodenkenntnis und Projektplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 lehveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik		

Modul: 31620 Hauptseminar in Theoretischer Physik

2. Modulkürzel:	081900010	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Günter Wunner		
9. Dozenten:	Christian Holm Udo Seifert Maria Fyta Maria Daghofer Johannes Roth Günter Wunner Hans Peter Büchler Jörg Main Holger Cartarius		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Quantenmechanik u. Elektrodynamik aus dem Bachelor-Studiengang Fortgeschrittene Vielteilchentheorie		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, ein aktuelles wissenschaftliches Thema der theoretischen Physik sich zu erarbeiten und Dritten zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Wechselnde aktuelle Forschungsthemen der theoretischen Physik.		
14. Literatur:	Literatur wird in einer Vorbesprechung zur Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 316201 Hauptseminar in Theoretischer Physik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 2 SWS, entsprechend 28 h Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunde 42 h Vorbereitung des Hauptseminarvortrags 20 h 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31621 Hauptseminar in Theoretischer Physik (BSL), Sonstige, 60 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Folien- oder Tafelvortrag		
20. Angeboten von:	Theoretische Physik		

Modul: 41490 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik

2. Modulkürzel:	081700401	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Peter Michler		
9. Dozenten:	Peter Michler Harald Gießen Jörg Wrachtrup		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• BA Physik		
12. Lernziele:	* Die Studierenden sollen ein gründliches Verständnis der Struktur der Materie bis zur atomaren Skala erwerben. * Kenntnis der grundlegenden Konzepte der Molekül- und Festkörperphysik, Verständnis der Molekül- und Materialeigenschaften, Grundlagen der Materialwissenschaften. * Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Vorlesung und Übung Molekülphysik: • Wechselwirkung von Molekülen mit Licht • Moderne Methoden der Molekülspektroskopie • Kern- und Elektronenspinresonanz Vorlesung und Übung Festkörperphysik: • Halbleiter • Supraleiter • Dia- und Paramagnetismus • Ferro- und Antiferromagnetismus • Optische Prozesse und Exzitonen • Dielektrische und ferroelektrische Festkörper • Nanostrukturen		
14. Literatur:	Molekülphysik: • Haken Wolf, Molekülphysik und Quantenchemie, Springer • Atkins, Friedmann, Molecular Quantum Mechanics, Oxford Festkörperphysik: • Kittel, "Einführung in die Festkörperphysik", Oldenbourg-Verlag • Ibach/Lüth, "Festkörperphysik, Einführung in die Grundlagen", Springer-Verlag • Ashcroft/Mermin: "Festkörperphysik", Oldenbourg-Verlag • Hunklinger, "Festkörperphysik", Oldenbourg-Verlag		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414901 Vorlesung Molekül- und Festkörperphysik • 414902 Übung Molekül- und Festkörperphysik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h		

Prüfung inkl. Vorbereitung = 70h

Gesamt: 280h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41491 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik (PL),
Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige
erfolgreiche Teilname in den Übungen, Hauptseminarvortrag

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Experimentalphysik

Modul: 41500 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie

2. Modulkürzel:	082000402	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Maria Daghofer Hans Peter Büchler Udo Seifert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Quantenmechanik u. Elektrodynamik aus dem Bachelor-Studiengang		
12. Lernziele:	Vorlesung und Übung: * Erwerb eines gründlichen Verständnisses der fundamentalen Konzepte und Anwendungen der fortgeschrittenen Quantenmechanik. * Befähigung zur mathematischen Behandlung und Lösung von Aufgaben der fortgeschrittenen Quantenmechanik.		
13. Inhalt:	1) Zeitabhängige Störungstheorie 2) Relativistische Quantenmechanik 3) Zweite Quantisierung. Quantenfeldtheorie 4) Das Fermigas und die Fermi-Flüssigkeit 5) Bose-Einstein-Kondensation. Suprafluidität		
14. Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 415001 Vorlesung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie • 415002 Übung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 70h Gesamt: 280h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41501 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Institut für Theoretische Physik III		

Modul: 41530 Fortgeschrittenen-Praktikum

2. Modulkürzel:	081000403	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	8	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Bruno Gompf		
9. Dozenten:	Bruno Gompf		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• BSc Physik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis moderner Mess- und Auswertungsmethoden und deren Anwendung im wissenschaftlichen Laborbetrieb. • Die Studierenden beherrschen ein kompliziertes physikalisches Experiment, und zwar einschließlich theoretischer Vorbereitung, erfolgreicher Durchführung sowie Auswertung der gewonnenen Daten und deren Präsentation. • Sie beherrschen die gängigen Präsentationstechniken Poster, verbaler Vortrag und schriftliche wissenschaftliche Arbeit.		
13. Inhalt:	Auswahl aus ca. 20 grundlegenden, aber komplexeren Experimenten aus folgenden Bereichen der Physik: • Festkörperphysik • Magnetische Resonanzphänomene • Plasmaphysik • Optik • Quantenphysik		
14. Literatur:	Anleitungstexte zu den einzelnen Versuchen und die darin aufgeführte Literatur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 415301 Fortgeschrittenen-Praktikum (WiSe) • 415302 Fortgeschrittenen-Praktikum (SoSe)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 20 Versuchstage pro 7h = 140 h Präsenzzeit Seminar: 1,5 h pro Versuch = 30 h Vor- und Nachbereitung: 14 h pro Versuch = 280 h Gesamt: 450 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41531 Fortgeschrittenen-Praktikum (USL), Schriftlich und Mündlich, Gewichtung: 1 • 41532 Fortgeschrittenen-Praktikum: 9 Versuche + Präsentation und Abschlusskolloquium (USL), Schriftlich und Mündlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Experimentalphysik I

Modul: 80560 Masterarbeit Physik

2. Modulkürzel:	081200002	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 4. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach Erwerb von 60 Leistungspunkten ausgegeben werden.		
12. Lernziele:	Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt die Abschlussarbeit dar. In der Thesis weist der Studierende nach, dass er in dem vorgesehenen Zeitraum von 12 Monaten eine klar definierte Aufgabe ziel- und ergebnisorientiert eigenständig bearbeitet.		
13. Inhalt:	Das Thema der Masterarbeit wird zu einem aktuellen Forschungsgebiet der Physik gestellt. Die Aufgabenstellung wird so gewählt, dass sie eigenständige Forschung ermöglicht. Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem mind. 30-minütigen Kolloquium mit anschließender Diskussion präsentiert.		
14. Literatur:	Entsprechend dem Thema der Thesis		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 900 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik II		

210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

Zugeordnete Module:	211	Festkörperphysik
	212	Optik
	213	Weiche Materie und Biophysik MSc
	214	Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)
	215	Simulation Methods in Physics
	217	Nichtlineare Dynamik
	218	Computerphysik
	219	Kontinuumsphysik
	67690	Gruppentheoretische Methoden der Physik
	70100	Festkörpertheorie (Schwerpunkt)

211 Festkörperphysik

Zugeordnete Module:	28380	Superconductivity (Area of Specialization)
	41310	Semiconductor Physics (Area of Specialization)
	41340	Magnetism (Area of Specialization)
	41360	Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)
	58200	Quanteninformationsverarbeitung

Modul: 28380 Superconductivity (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081100512	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Martin Dressel Artem Pronin		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnissen im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten.		
13. Inhalt:	Supraleitung 1 • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung Supraleitung 2 • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus, theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter		
14. Literatur:	• W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York • J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press • J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City • J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press • K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin		

	• Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press • Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag • Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283801 Vorlesung Festkörperphysik: Supraleitung I+II • 283802 Übung Festkörperphysik: Supraleitung I+II • 283803 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Supraleitung I+II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Vertiefungsveranstaltung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h Gesamt: 360h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28381 Superconductivity (Area of Specialization) (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige, 30 Min. erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Experimentalphysik I

Modul: 41310 Semiconductor Physics (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081400514	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jürgen Weis		
9. Dozenten:	Jürgen Weis		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I

grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics (Vertiefungsveranstaltung):

Die Studierenden erwerben spezielle theoretische Kenntnisse zu Halbleiterstrukturen und

ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

13. Inhalt:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:
* Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone)

* Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)

* Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)

* Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)

* Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)

* Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)

* Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

* Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))

* Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)

* Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie JFET, MOSFET, Rauschen)

* Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics (Vertiefungsveranstaltung):

* Electronic structure theory (Hartree Fock, Post Hartree-Fock methods, Density functional Theory)

* Vibrational Properties (Frozen Phonon, linear response, electron-phonon interaction weak coupling, electron phonon interaction strong coupling, Polarons)

* Quantum information science (quantum bits, qbit operations, implementation semiconductor quantum dots)

14. Literatur:

* Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag

* K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York

- * Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.
 - * Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York
 - * Kittel, Introduction to Solid State Physics, John Wiley und Sons
 - * Haug, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors, World Scientific
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413102 Übung Halbleiterphysik I
 - 413103 Vorlesung Halbleiterphysik II
 - 413104 Übung Halbleiterphysik II
 - 413105 Halbleiter-Quantenoptik (Vertiefungsveranstaltung)
 - 413101 Vorlesung Halbleiterphysik I
 - 413106 Halbleiter-Quantenoptik (Vertiefungsveranstaltung)
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h, self study: 102 h)
 Halbleiterphysik II: 134 h (Contact time: 32 h, self study: 102 h)

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- V Vorleistung (USL-V), Sonstige
 - 41311 Semiconductor Physics (Area of Specialization) (PL), Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1
- erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Institute der Physik

Modul: 41340 Magnetism (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081100513	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magneton c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. "Exchange-Bias und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: "MRAMs, Spin-Ventile und Co. p. "Spin-torque q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRM, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus		
14. Literatur:	1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetism: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland 7) Blundell: Magnetism in Condensed Matter, Oxford Univ. Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413401 Vorlesung Magnetismus I • 413402 Übung Magnetismus I • 413403 Vorlesung Magnetismus II • 413404 Übung Magnetismus II • 413405 Vertiefungsveranstaltung Magnetismus (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h		

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übung:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 66 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	41341 Magnetism (Area of Specialization) (PL), Mündlich, Gewichtung: 1 erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	Experimentalphysik I
--------------------	----------------------

Modul: 41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081400511	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	8	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Bernhard Keimer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	• Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie. • Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte. • Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen. • Laborpraxis		
13. Inhalt:	• Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers • Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers • Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules • Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS • Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant • Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity • Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR • Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, γSR, PAC		
14. Literatur:	• Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer • Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer • Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer • Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall • Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services • Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman • Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413601 Vorlesung Solid State Spectroscopy • 413602 Exercise Solid State Spectroscopy • 413603 Vertiefungsveranstaltung Solid State Spectroscopy (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung</u> • Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h • Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h		

Übung

- Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Laborpraktikum: 90 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41361 Solid State Spectroscopy (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafelanschrieb, Folien
20. Angeboten von:	Institute der Physik

Modul: 58200 Quanteninformationsverarbeitung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisesemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch/Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jörg Wrachtrup		
9. Dozenten:	Jörg Wrachtrup Philipp Neumann Helmut Fedder Durga Dasari		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des Bachelorstudiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Quanteninformationsverarbeitung und kennen deren Anwendung in der Informatik und Kommunikation sowie deren experimentelle Implementierungen.		
13. Inhalt:	Einführung in die quantenmechanische Beschreibung von Informationsverarbeitung Quantenalgorithmen Quantenhardware Quantenkryptographie		
14. Literatur:	M. Homeister, Quantum Computing verstehen, Springer 3. Auflage A. Nielsen, I. Chuang Quantum Computation and Quantum Information, Cambridge University Press M. Nakahara, T. Ohmi, Quantum Computing: From Linear Algebra to Physical Realizations, CRS Press J. Stolze, D. Suter, Quantum Computing: A Short Course from Theory to Experiment, Wiley-VCH		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 582001 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 582002 Übung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 582003 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 2 • 582004 Übung Quanteninformationsverarbeitung 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58201 Quanteninformationsverarbeitung (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 Schriftlich, evtl. mündlich, 30 Min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Experimentalphysik III		

212 Optik

Zugeordnete Module: 28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)
 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)
 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)

Modul: 28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081100516	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Elektrodynamik, Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik		
13. Inhalt:	• Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter		
14. Literatur:	• Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283601 Vorlesung Festkörperphysik: Licht und Materie I • 283602 Übung Festkörperphysik: Licht und Materie I • 283605 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Licht und Materie • 283603 Vorlesung Festkörperphysik: Licht und Materie II • 283604 Übung Festkörperphysik: Licht und Materie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Vertiefungsveranstaltung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h Gesamt: 360h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28361 Licht und Materie (PL), Schriftlich oder Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige, 30 Min. schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min)		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von: Experimentalphysik I

Modul: 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081700515	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Peter Michler		
9. Dozenten:	Peter Michler Axel Griesmaier Stefan Kaiser Thomas Weiss Robert Löw		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung): Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der nichtlinearen Optik und ihren Anwendungen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende: • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende: • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):		

- Lichtausbreitung in linearen und nichtlinearen Medien (Atom-Licht Wechselwirkung, nichtlineare Wellengleichung, Resonatoren)
- Grundprinzip des Lasers (Gain, Laserschwelle, Sättigung, Ratengleichungen)
- Frequenzmischen (Frequenzverdopplung, Summen-/ Differenzfrequenz-Erzeugung)
- Parametrische Oszillatoren/Verstärker
- Wechselwirkung nichtlinearer Medien mit Gauß'schen Strahlen
- Anwendungen (z.B. Akusto-Optik, Nichtlineare Spektroskopie, STED-Mikroskopie, Modenkopplung/Erzeugung ultrakurzer Lichtpulse)

14. Literatur:

Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende:

- E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998
- D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2nd ed. 2005
- B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2nd ed. 2007
- Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999

Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende:

- P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009
- D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley und Sons
- R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
- M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
- Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
- W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC

Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):

- P. Milonni, J. Eberly: Laser Physics, Wiley, 2010
- R. Boyd: Nonlinear Optics, Academic Press, Boston, 2008
- Y. R. Shen: The Principles of Nonlinear Optics, Wiley, New York, 1984

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289005 Vertiefungsveranstaltung Optik: Fortgeschrittene Optik
- 289004 Übung Halbleiter-Quantenoptik
- 289002 Übung und Praktikum Lineare Optik
- 289001 Vorlesung Lineare Optik
- 289003 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- * Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

- * Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

- * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
 - * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
- Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt = 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28901 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt) (PL), Schriftlich oder Mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1

- V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (120 min) oder mündlich (45 min)
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von: Experimentalphysik

Modul: 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081500522	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tilman Pfau		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Fortgeschrittene Atomphysik I: Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms, Störungsrechnung Fortgeschrittene Atomphysik II: Theoretische Quantenmechanik		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Das Vertiefungspraktikum findet im Labor des 5. Physikalischen Instituts statt. (3 LP)		
13. Inhalt:	<u>Fortgeschrittene Atomphysik I</u> Atomstruktur • Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff • Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung • Atome mit zwei Elektronen: Helium • Vielelektronensysteme • Alkaliatome und Quantendefektheorie • Rydbergatome • Geonium Atom-Licht Wechselwirkung <u>Fortgeschrittene Atomphysik II</u> Atom-Licht Wechselwirkung • Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT) • Klassisches Modell • STIRAP • EIT in optisch dichten Medien Atom-Atom Kollisionen • Streutheorie • Grundlagen • Streuung am Kastenpotential • Resonanzen und Oszillationen • Feshbach Resonanzen • Inelastische Stöße Ultrakalte Atome • Bose-Einstein Kondensation • Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung • Superfluidität		

- Bogoliubov Anregungen
- Landau Kriterium
- Rotierende Kondensate
- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413202 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413203 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413205 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Atomphysik (mit Wahlmöglichkeit)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 28 Wochen = 56 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 63 h

Vertiefungspraktikum im Labor oder Seminarvortrag (Oberseminar)

- Präsenzstunden: 32 h
- Vor- und Nachbereitung: 20 h

Prüfung inkl. Vorbereitung : 63 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41321 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige
erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Flipchart, Powerpoint, Tafel

20. Angeboten von: Photonik

213 Weiche Materie und Biophysik MSc

Zugeordnete Module: 28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)
 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)

Modul: 28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	082000517	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Clemens Bechinger Christian Holm		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Polymeren, Polyelektrolyten, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt. Daneben wird auch eine kurze Einführung zur Untersuchung dieser Materialklasse mit geeigneten Simulationsmethoden gegeben.		
13. Inhalt:	• Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften der Weichen Materie durch Methoden aus der statistischen Physik • Integralgleichungen, klassische DFT, Blobology, Streufunktionen, Random Walk, Self-avoiding Walk, Brownsche Dynamik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in der weichen Materie • Entropische Wechselwirkungen • elektrostatische Wechselwirkungen, Poisson-Boltzmann Theorie • Hydrodynamische Wechselwirkungen • Elektrokinetische Grundgleichungen • aktive Brownsche Teilchen • Es wird ein theoretisch/computerorientiertes oder alternativ ein experimentell orientiertes 1-wöchiges Blockpraktikum angeboten, welches in Absprache mit den Dozenten des Moduls belegt werden kann. Dies entspricht einer Vertiefungsveranstaltung mit 2SWS.		
14. Literatur:	Richard A. L. Jones, The Physics of Soft Condensed Matter, Oxford Master Series in Physics, 2002. Evans and Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994) G. Strobl, Physik kondensierter Materie. Kristalle, Flüssigkeiten, Flüssigkristalle und Polymere, Springer, 2002. G. Strobl, The Physics of Polymers, Concepts for Understanding their Structures and Behavior. Third Revised and Expanded Edition, Springer, 2007.		

C. Holm, P. Kekichef, R. Podgornik, Electrostatic Effects in Soft Matter and Biophysics, Kluwer, Dordrecht, 2001.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 286001 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1
 - 286002 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2
 - 286003 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1
 - 286004 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2
 - 286005 Laborkurs
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- Vorlesung:**
Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h
- Übungen:**
Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h
- Blockpraktikum:**
Präsenzstunden = 45 h
Vor- und Nachbereitung = 45 h
- Gesamt:** 360 h
-

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

2. Physikalisches Institut

Modul: 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082410390	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Markus Bier		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	• Statistische Beschreibung • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Näherungsmethoden • Phasenübergänge • Struktur • Grenzflächen • Komplexe Flüssigkeiten • Dynamik		
14. Literatur:	• J.-P. Hansen and I.R. McDonald, Theory of simple liquids (ab 2. Auflage) • D.A. McQuarrie, Statistical mechanics • V.I. Kalikmanov, Statistical physics of fluids		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413901 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 413902 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 413903 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II • 413904 Übung Physik der Flüssigkeiten II • 413905 Vertiefungsveranstaltung Physik der Flüssigkeiten (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h <u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h <u>Gesamt: 360 h</u>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41391 Physik der Flüssigkeiten (PL), Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname an den Übungen beider Vorlesungsteile und der Vertiefungsveranstaltung		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Theoretische Festkörperphysik

214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)

Zugeordnete Module: 28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)
 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)
 60320 Advanced Statistical Physics

Modul: 28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	082100519	5. Moduldauer:	Zweisesemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I bis IV, sowie Fortgeschrittene Vielteilchentheorie für die Vertiefungsveranstaltung im SS		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik		
13. Inhalt:	Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I - Phenomenology of spontaneous symmetry breaking - Landau theory of spontaneous symmetry breaking - Mean-field theory - Introduction to renormalization group theory - Exact solution of the two dimensional Ising model Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field theory II - Field-theory, vertex functions, and symmetry breaking - Continuous symmetries and Goldstone's theorem - Mermin-Wagner theorem - Loop expansion and renormalization - Epsilon-expansion and the non-linear sigma model Vertiefungsveranstaltung: - Lattice gauge theory		
14. Literatur:	- Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena - Itzykson - Drouffe: Statistical field-theory - Zinn-Justin: Quantum Field Theory and Critical Phenomena		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	283404 Exercise Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II 283405 Lecture of Specialization Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory 283403 Lecture Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II 283401 Lecture Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I 283402 Exercise Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde= 84h <u>Übungen:</u>		

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h
Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h

Gesamt: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28341 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Prerequisite (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
---------------------------------	--

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:	Computational Photonics
--------------------	-------------------------

Modul: 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082110520	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	Ania Maciolek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	• Review of probability theory and stochastic processes: random variables, analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases		
14. Literatur:	• Honerkamp: Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414101 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 414102 Übung Stochastic Dynamics I • 414103 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 414104 Übung Stochastic Dynamics II • 414105 Vertiefungsveranstaltung Stochastic Dynamics (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h <u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h		

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41411 Stochastic Dynamics I + II (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min)
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Materialdesign

Modul: 60320 Advanced Statistical Physics

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	8	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Matthias Krüger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Students master advanced techniques in statistical physics for modelling processes in solid-state and soft matter physics		
13. Inhalt:	• Principles of statistical physics • Classical and quantum system in equilibrium • Foundations and applications of non-equilibrium dynamics For specialization, we offer a theoretical/computational one full-week lab course. This corresponds to 2 SWS.		
14. Literatur:	• Peliti, L., Statistical mechanics in a nutshell, Princeton, 2011 • Kardar, M.: Statistical physics of particles, Cambridge, 2007 • Kardar, M.: Statistical physics of fields, Cambridge, 2007		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 603201 Vorlesung Advanced Statistical Physics • 603202 Übung Advanced Statistical Physics • 603203 Praktikum Advanced Statistical Physics		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h Übungen: Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h Vor- und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Theoretisch/numerisches Blockpraktikum: Präsenzstunden = 45 h Vor- und Nachbereitung = 45 h Gesamt: 360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 60321 Advanced Statistical Physics (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich written 90 min or oral 30 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik II		

215 Simulation Methods in Physics

Zugeordnete Module: 51960 Simulation Methods in Physics (Major)

Modul: 51960 Simulation Methods in Physics (Major)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ph.D. Christian Holm		
9. Dozenten:	Christian Holm Maria Fyta		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	- Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. - Unix basics - Basic Programming skills in C and Python - Basics of Numerical Mathematics		
12. Lernziele:	The aim is to obtain a thorough understanding of numerical methods for simulating physical phenomena of classical and quantum systems. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply simulation methods to a given problem. The tutorials also support media- and methodological skills.		
13. Inhalt:	Simulation Methods in Physics 1 (2 SWS Lecture + 2 SWS Tutorials in Winter Term) Homepage (Winter Term 2014/2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_I_WS_2014 - History of Computers - Finite-Element-Method - Molecular Dynamics (MD) - Integrators - Different Ensembles: Thermostats, Barostats - Observables - Simulation of quantum mechanical problems - Solving the Schrödinger equation - Lattice models, Lattice gauge theory - Monte-Carlo-Simulations (MC) - Spin Systems, Critical Phenomena, Finite Size Scaling - Statistical Errors, Autocorrelation Simulation Methods in Physics 2 (2 SWS Lecture in Summer Term) Homepage (SS 2014): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_II_SS_2014 - Ab-initio MD - Advanced MD methods - Implicit solvent models - Hydrodynamic interactions - Electrostatic interactions - Coarse-graining - Advanced MC methods - Computing free energies Simulation Methods in Practice (2 SWS Lab Course in Summer Term) (de facto Tutorial for the Lecture Simulation Methods in Physics 2)		

	Homepage (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2015 - Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations - Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...) - Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...) - Applying various simulation software
14. Literatur:	- Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002. - Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids . Oxford Science Publications, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 519601 Vorlesung Simulation Methods in Physics 1 • 519602 Übung Simulation Methods in Physics 1 • 519603 Vorlesung Simulation Methods in Physics 2 • 519605 Vertiefungsveranstaltung Simulation Methods in Physics • 519604 Übung Simulation Methods in Physics 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Lecture Simulation Methods in Physics 1 : 28h Attendance, 56h Home work Tutorials Simulation Methods in Physics 1 : 28h Attendance, 68h Doing the Exercises Lecture Simulation Methods in Physics 2 : 28h Attendance, 62h Home work Lab Course “Simulation Methods in Practice”: 28h Attendance, 62h Doing the Exercises
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51961 Simulation Methods in Physics (Major) (PL), Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 50% der Punkte in den Übungen
18. Grundlage für ... :	Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt) Advanced Simulation Methods
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Computerphysik

217 Nichtlineare Dynamik

Zugeordnete Module: 58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)

Modul: 58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis nichtlinearer dynamischer Effekte und können dieses in Übungen anwenden</i>		
13. Inhalt:	Teil 1: • Einfache Modelle zum deterministischen Chaos • Quadratische Abbildungen • Bifurkationen • Selbstähnlichkeit • Seltsame Attraktoren Teil 2: Klassisches Chaos • Integrable und fast integrable Systeme, Tori • Poincare-Schnitte • KAM Theorem, Poincare-Birkhoff Theorem • Bifurkationen • Periodische Bahnen, Stabilitätsmatrix, Ljapunov-Exponenten Semiklassische Theorien • Torusquantisierung • Kaustiken und Maslov-Index • Periodic-Orbit Theorie, Semiklassische Spurformeln • Konvergenzeigenschaften von Bahnsummen und Resummationstechniken Quantenchaos • Vernarbungen ("scars") von Wellenfunktionen • Random-Matrix Theorien • Statistische Verteilung von Niveauabständen Vertiefungsveranstaltung: • Vorlesung Quasikristalle		
14. Literatur:	• V. I. Arnold, Mathematical Models of Classical Mechanics, Springer Verlag • A. J. Lichtenberg and M. A. Liebermann, Regular and Stochastic Motion • E. Ott, Chaos in Dynamical Systems, Cambridge University Press • H. G. Schuster, Deterministic Chaos, An Introduction, VCH • M. Brack, R. K. Bhaduri, Semiclassical Physics, Addison-Wesley		

	• M. C. Gutzwiller, Chaos in Classical and Quantum Mechanics, Springer Verlag • F. Haake, Quantum Signatures of Chaos, Springer VerlagH.-J. Stöckmann, Quantum Chaos: An Introduction, Cambridge University Press
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 580201 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 1 • 580202 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 2 • 580203 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 1 • 580204 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2SWS)*28 Wochen = 42 h Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h Vertiefungsveranstaltung: 90 h Gesamt: 360 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 58021 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt) (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Theoretische Physik

218 Computerphysik

Zugeordnete Module: 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)

Modul: 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082300521	5. Moduldauer:	Zweisersemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ph.D. Christian Holm		
9. Dozenten:	Christian Holm Joost Graaf Florian Weik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics • Fundamental Knowledge of different Simulation Methods, in particular Molecular Dynamics and Monte-Carlo		
12. Lernziele:	The goal is to obtain a deepened understanding of advanced numerical methods for simulating classical many-particle systems in soft matter research. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply and implement these methods and to use simulation software. Fundamental knowledge of a field of application of simulational methods. The lab course also supports media- and methodological skills.		
13. Inhalt:	Block course ESPResSo Summer School (Winter Term, one week in October) • Homepage (WS 2016/2017): https://www.cecami.org/workshop-0-1282.html • Learning how to apply the simulation software ESPResSo and its algorithms and methods. One Course (2 SWS) in an Application Field of Simulation Methods (from Theoretical Physics): • e.g. the lecture Physics of Soft and Biological Matter 1 (Prof. Dr. C. Holm, Prof. Dr. C. Bechinger), Physics of Liquids (PD Dr. Harnau) or Stochastic Dynamics 1 (Dr. Marciolek). • This course may not be part of the corresponding second electiveMSc module. • To gain fundamental knowledge of a typical application field of many-particle simulation methods (e.g. soft matter physics, liquid physics, ...) "Simulation Methods in Practice" (2 SWS Lab Course) • Homepage (SS 2015):http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/mediawiki/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2015 • The course can already be attended to during the BSc studies in parallel to the lecture Simulation Methods in Physics II. • Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations		

- Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...)
- Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...)
- Applying various simulation software

Winter or Summer Term:

Additional Course Advanced Simulation Methods (2 SWS in Winter or Summer Term)

Homepage of the lecture (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Advanced_Simulation_Methods_SS_2015

The contents depend on the actual course. Possible contents:

- Simulations on GPU
- Parallelization strategies for many-particle simulations
- Efficient methods for long-range interactions
- Rare event sampling
- Hybrid MD/MC methods
- Event-driven simulations
- Smooth Particle Dynamics

14. Literatur:	• Frenkel, Smit, "Understanding Molecular Simulations", Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, "Computer Simulation of Liquids. <i>Oxford Science Publications</i> , Clarendon Press, Oxford, 1987 .
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 284101 Praktikum Simulationsmethoden in der Praxis • 284102 ESPResSo Tutorial • 284103 Vorlesung Anwendung von Simulationsmethoden (mit Wahlmöglichkeit) • 284104 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Simulationsmethoden
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	• Block course ESPResSo Summer School: 36h Attendance, 56h Home work • Course in an applied field: depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 56h Home work • Lab course Simulation Methods in Practice: 28h Attendance, 72h Doing the exercises • Additional Course Advanced Simulation Methods: depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 56h Home work Total: 360h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28411 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (PL), Schriftlich oder Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min)
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Computerphysik

219 Kontinuumsphysik

Zugeordnete Module: 28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)

Modul: 28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	092200416	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Rudolf Hilfer		
9. Dozenten:	Rudolf Hilfer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 2. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bachelor in Physik: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik		
12. Lernziele:	Beschreibung und Berechnung der Statik und Dynamik von Kontinua		
13. Inhalt:	• Tensorrechnung • Partielle Differentialgleichungen • Kinematik und Dynamik eines Kontinuums • Konstitutivtheorie • Grundgleichungen der Elastomechanik • Grundgleichungen der Hydrodynamik • Eulersche Gleichung, Navier-Stokes-Gleichung • Spezielle Lösungen • Anwendungen		
14. Literatur:	• Becker/Bürger: Kontinuumsmechanik, Teubner • Landau/Lifshitz: Hydrodynamik, Akademie-Verlag • Landau/Lifshitz: Elastizitätstheorie, Akademie-Verlag • Sommerfeld: Mechanik deformierbarer Medien, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. 2, Harri Deutsch-Verlag		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283901 Vorlesung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 283902 Übung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 283903 Vertiefungsvorlesung: Topologische Methoden in der Physik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Vertiefungsvorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung = 69 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h Gesamt: 360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28391 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (60 min) oder mündlich (20 min)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Computerphysik

Modul: 67690 Gruppentheoretische Methoden der Physik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Linearen Algebra		
12. Lernziele:	Nutzung von Symmetrien zum vertieften Verständnis und zur vereinfachten Behandlung physikalischer Prozesse		
13. Inhalt:	1. Einfache Anwendungen der Gruppentheorie 2. Gruppenaxiome und Automorphismen 3. Beispiele für Gruppen 4. Gruppendarstellungen 5. Anwendungen in der Physik 6. Liegruppen Vertiefungsveranstaltung: Quasikristalle		
14. Literatur:	Hamermesh: Group Theory (Addison-Wesley/ Dover)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 676901 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 1 • 676902 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 1 • 676903 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 2 • 676904 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2SWS)*28 Wochen = 42 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Vertiefungsveranstaltung: 90 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 67691 Gruppentheoretische Methoden der Physik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	Theoretische Physik
--------------------	---------------------

Modul: 70100 Festkörpertheorie (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	083400527	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	12 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Maria Daghofer		
9. Dozenten:	Maria Daghofer Hans Peter Büchler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Development of a deepened knowledge of Advanced Theoretical Physics, i.e., Thermodynamics, Statistics and Many-Body Theory. Ability to transfer thermo-statistical and solid-state physical concepts inside different fields of physics, model development. Well-founded insights into advanced topics of quantum statistics. Cross-linked knowledge of the problems of Solid-State Theory like phonons, electrons in solids, magnetism and superconductivity. Basic knowledge of topics of current interest, knowledge of current methods and approaches		
13. Inhalt:	Main course + exercises (4+2 hours, summer term): Crystal structure Lattice vibrations Electrons in a Periodic Potential Interacting Electrons Collective Excitations Superconductivity Magnetism Specialized course (2 hours, winter term): Aspects of current interest, e.g., strong correlations, unconventional superconductivity, exotic magnetism, topological states of matter State-of-the-art methods and approaches: analytical and numerical		
14. Literatur:	Lecture notes, if offered A. Muramatsu, Solid State Theory. A. H. Castro Neto (AHCN), Introduction to Condensed Matter Physics. N.W. Ashcroft and N.D. Mermin: Solid State Physics, Saunders College Publishing, 1976. J.M. Ziman: Principles of the Theory of Solids, Cambridge University Press, 1972. W. Jones and N.H. March: Theoretical Solid State Physics, John Wiley, 1973. A.L. Fetter and J.D. Walecka: Quantum Theory		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 701001 Vorlesung Solid State Theory • 701002 Übung Solid State Theory • 701003 Vertiefungsveranstaltung: Spezialvorlesung zu Themen der Festkörpertheorie / stark korrelierten Elektronensystemen		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 3 h (4SWS)*14 Wochen = 42 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 21 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Vertiefungsveranstaltung: 90 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 70101 Festkörpertheorie (Schwerpunkt) (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1

- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Theoretische Physik

220 Wahlpflichtmodul Ergänzung

Zugeordnete Module:	28440	Astrophysik
	28610	Physik der Flüssigkeiten
	28620	Stochastic Dynamics I + II
	28650	Relativitätstheorie
	28910	Fortgeschrittene Optik
	31410	Solid State Spectroscopy
	36010	Simulation Methods in Physics
	36020	Fortgeschrittene Atomphysik
	37290	Semiconductor Physics
	41330	Superconductivity
	41350	Magnetism
	41370	Licht und Materie
	41380	Physics of Soft and Biological Matter
	41400	Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory
	41430	Gruppentheoretische Methoden der Physik
	41440	Nukleare Methoden der Festkörperforschung
	45080	Fortgeschrittene Kontinuumsphysik
	50570	Nichtlineare Dynamik
	56160	Advanced Simulation Methods
	56660	Solid State Theory
	58130	Quanteninformationsverarbeitung
	59910	Advanced Statistical Physics
	68030	Quantum Field Theory

Modul: 28440 Astrophysik

2. Modulkürzel:	081900302	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Günter Wunner		
9. Dozenten:	Günter Wunner		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden kennen wesentliche astronomische Beobachtungsergebnisse im Sonnen- und Milchstraßensystem und im Kosmos und verfügen über die theoretisch-physikalischen Kenntnisse zur Interpretation der Ergebnisse. • Sie können astrophysikalische Probleme mathematisch behandeln und lösen.		
13. Inhalt:	Astronomie und Astrophysik 1 • Grundlagen der Sternentstehung, Endstadien von Sternen • Zustandsgleichungen normaler und entarteter Materie • Theorie der Weißen Zwergsterne und der Neutronensterne • Pulsare und Neutronensterne: Beobachtungen und spektakuläre Physik • Steilkurs Allgemeine Relativitätstheorie und klassische Tests im Sonnensystem • Das Prunkstück der ART: der Doppelpulsar 1913+16, Gravitationswellen Astronomie und Astrophysik 2 (Kosmologie) • Kosmologie auf der Grundlage der Allgemeinen Relativitätstheorie: • Lösung der Gravitationsgleichungen, kosmologische Rotverschiebung • Weltmodelle mit kosmologischer Konstante • Supernovae und Kosmologie • Anisotropie der kosmischen Hintergrundstrahlung • Das frühe Universum (Szenarien für die Evolution des Universums)		
14. Literatur:	• Spatschek: Astrophysik, Teubner Stuttgart • Baschek, Unsöld, Der neue Kosmos, Springer Heidelberg • Weigert, Wendker, Astronomie und Astrophysik, VCH Weinheim • Berry, Kosmologie und Gravitation, Teubner Stuttgart • Sexl, Weiße Zwerge, schwarze Löcher, Vieweg • Goenner, Einführung in die Kosmologie, Spektrum Akad. Verlag Heidelberg • Rebhan, Theoretische Physik, Band 1, Relativitätstheorie, Spektr. Akad. Verlag Heidelberg		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 284401 Vorlesung Astrophysik 1 • 284402 Übung Astrophysik 1 • 284404 Übung Astrophysik 2 • 284403 Vorlesung Astrophysik 2		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 84 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 21 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 63 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 60 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

• 28441 Astrophysik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1

• V Vorleistung (USL-V), Sonstige
erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Theoretische Physik

Modul: 28610 Physik der Flüssigkeiten

2. Modulkürzel:	082410610	5. Moduldauer:	Zweisesemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Markus Bier		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	• Statistische Beschreibung • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Näherungsmethoden • Phasenübergänge • Struktur • Grenzflächen • Komplexe Flüssigkeiten		
14. Literatur:	• J.-P. Hansen and I.R. McDonald, Theory of simple liquids (ab 2. Auflage) • D.A. McQuarrie, Statistical mechanics • V.I. Kalikmanov, Statistical physics of fluids		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286102 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 286104 Übung Physik der Flüssigkeiten II • 286101 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 286103 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h <u>Gesamt:</u> 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28611 Physik der Flüssigkeiten (PL), Mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige, 30 Min. erfolgreiche Teilname an den Übungen beider Vorlesungsteile		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Festkörperphysik		

Modul: 28620 Stochastic Dynamics I + II

2. Modulkürzel:	082110320	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	Felix Höfling		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	• Review of probability theory and stochastic processes: random variables, analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases		
14. Literatur:	• Honerkamp: Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286201 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 286203 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 286202 Übung Stochastic Dynamics I • 286204 Übung Stochastic Dynamics II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28621 Stochastic Dynamics I + II (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige		

erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Computational Photonics

Modul: 28650 Relativitätstheorie

2. Modulkürzel:	081900202	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main Johannes Roth		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Eigenschaften des Raum-Zeitkontinuums und können dieses in Übungen anwenden.		
13. Inhalt:	Teil I: Spezielle Relativitätstheorie • Vorrelativistische Physik • Einsteins Relativitätsprinzip • Tensorkalkül • Relativistische Kinematik und Mechanik • Elektrodynamik als relativistische Feldtheorie Teil II: Allgemeine Relativitätstheorie • Grundlagen der Allg. Relativitätstheorie • Mathematik gekrümmter Räume • Schwarzschild Metrik und Schwarze Löcher • Kosmologie • Gravitationswellen		
14. Literatur:	• U.E. Schröder, Spezielle Relativitätstheorie • R. Sexl, H. K. Schmidt, Raum-Zeit-Relativität • H. Ruder, M. Ruder, Die Spezielle Relativitätstheorie • L.D. Landau, E.M. Lifschitz, Lehrbuch der Theoretischen Physik, Band II • S. Weinberg, Gravitation and Cosmology • M. Berry, Principles of cosmology and gravitation • P. Hyong, Relativistic Astrophysics and Cosmology		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286503 Übung Relativitätstheorie Teil 1 • 286504 Übung Relativitätstheorie Teil 2 • 286501 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 1 • 286502 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung : Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 42 h Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28651 Relativitätstheorie (PL), Schriftlich oder Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1		

- V Vorleistung (USL-V), Sonstige, 30 Min.
erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Tafel und Videopräsentationen

20. Angeboten von: Theoretische Physik

Modul: 28910 Fortgeschrittene Optik

2. Modulkürzel:	081700206	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Peter Michler		
9. Dozenten:	Peter Michler Thomas Weiss		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen		
14. Literatur:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: • E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998 • D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2nd ed. 2005 • B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2nd ed. 2007 • Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: • P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009 • D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley und Sons		

- R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
- M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
- Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
- W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289101 Vorlesung Lineare Optik
- 289102 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik
- 289103 Übung und Praktikum Lineare Optik
- 289104 Übung Halbleiter-Quantenoptik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28911 Fortgeschrittene Optik (PL), Schriftlich oder Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min)

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von:

Experimentalphysik

Modul: 31410 Solid State Spectroscopy

2. Modulkürzel:	081400311	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Bernhard Keimer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie. • Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte. • Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	• Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers • Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers • Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules • Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS • Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant • Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity • Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR • Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, γSR, PAC		
14. Literatur:	• Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer • Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer • Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer • Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall • Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services • Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman • Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 314101 Lecture Solid State Spectroscopy • 314102 Exercise Solid State Spectroscopy		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung</u> • Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h • Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h <u>Übung</u> • Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h		

- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 31411 Solid State Spectroscopy (PL), Mündlich, 30 Min.,
Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige, 30 Min.
erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafelanschrieb, Folien

20. Angeboten von:

Elektronische Materialien

Modul: 36010 Simulation Methods in Physics

2. Modulkürzel:	081800013	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ph.D. Christian Holm		
9. Dozenten:	Christian Holm Maria Fyta		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics		
12. Lernziele:	The goal is to obtain a thorough understanding of numerical methods for simulating physical phenomena of classical and quantum systems. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply simulation methods to a given problem. The tutorials also support media- and methodological skills.		
13. Inhalt:	Simulation Methods in Physics 1 (2 SWS Lecture + 2 SWS Tutorials in Winter Term) Homepage (Winter Term 2016/2017): https://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_I_WS_2016/2017 • History of Computers • Finite-Element-Method • Molecular Dynamics (MD) • Integrators • Different Ensembles: Thermostats, Barostats • Observables • Simulation of quantum mechanical problems • Solving the Schrödinger equation • Lattice models, Lattice gauge theory • Monte-Carlo-Simulations (MC) • Spin Systems, Critical Phenomena, Finite Size Scaling • Statistical Errors, Autocorrelation Simulation Methods in Physics 2 (2 SWS Lecture in Summer Term) Homepage (SS 2015):http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_II_SS_2015 • Ab-initio MD • Advanced MD methods • Implicit solvent models • Hydrodynamic interactions • Electrostatic interactions • Coarse-graining • Advanced MC methods • Computing free energies		

If desired, you can attend to the lab 04563 Simulation Methods in Practice of the MSc Module Advanced Simulation Methods in parallel to this lecture, which then counts as preponed course from the MSc module.

14. Literatur:	• Frenkel, Smit, "Understanding Molecular Simulations", Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, "Computer Simulation of Liquids. <i>Oxford Science Publications</i> , Clarendon Press, Oxford, 1987 .
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 360103 Übung Simulationismethoden in der Physik I • 360101 Vorlesung Simulationismethoden in der Physik I • 360102 Vorlesung Simulationismethoden in der Physik II • 360104 Übung Simulationismethoden in der Physik II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	• Lecture Simulation Methods in Physics 1: 28h Attendance, 56h Home work • Tutorials Simulation Methods in Physics 1: 28h Attendance, 68h Doing the Excercises • Lecture Simulation Methods in Physics 2: 28h Attendance, 62h Home work Total: 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 36011 Simulation Methods in Physics (PL), Schriftlich oder Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min)
18. Grundlage für ... :	Fortgeschrittene Simulationismethoden (Schwerpunkt) Advanced Simulation Methods
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Computerphysik

Modul: 36020 Fortgeschrittene Atomphysik

2. Modulkürzel:	081800014	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Tilman Pfau		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Fortgeschrittene Atomphysik I: Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms, Störungsrechnung Fortgeschrittene Atomphysik II: Theoretische Quantenmechanik		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Fortgeschrittene Atomphysik I Atomstruktur • Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff • Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung • Atome mit zwei Elektronen: Helium • Vielelektronensysteme • Alkaliatome und Quantendefekttheorie • Rydbergatome • Geonium Atom-Licht Wechselwirkung Fortgeschrittene Atomphysik II Atom-Licht Wechselwirkung • Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT) • Klassisches Modell • STIRAP • EIT in optisch dichten Medien Atom-Atom Kollisionen • Streutheorie • Grundlagen • Streuung am Kastenpotential • Resonanzen und Oszillationen • Feshbach Resonanzen • Inelastische Stöße Ultrakalte Atome • Bose-Einstein Kondensation • Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung • Superfluidität • Bogoliubov Anregungen • Landau Kriterium • Rotierende Kondensate		

- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 360204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 360201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 360202 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 360203 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunden = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 36021 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), Mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel, Powerpoint

20. Angeboten von:

Photonik

Modul: 37290 Semiconductor Physics

2. Modulkürzel:	081400314	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jürgen Weis		
9. Dozenten:	Jürgen Weis		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende: * Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone) * Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)		

- * Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)
 - * Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)
 - * Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)
 - * Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)
 - * Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)
- Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:
- * Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))
 - * Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)
 - * Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie JFET, MOSFET, Rauschen)
 - * Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

14. Literatur:

- * Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag
- * K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York
- * Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.
- * Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York
- * Kittel, Introduction to Solid State Physics, John Wiley und Sons
- * Haug, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors, World Scientific

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 372902 Übung Halbleiterphysik I
- 372903 Vorlesung Halbleiterphysik II
- 372904 Übung Halbleiterphysik II
- 372901 Vorlesung Halbleiterphysik I

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h, self study: 102 h)

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 37291 Semiconductor Physics (PL), Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1
- V Vorleistung (USL-V), Sonstige
erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Institute der Physik

Modul: 41330 Superconductivity

2. Modulkürzel:	081100312	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Martin Dressel Artem Pronin		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnissen im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten.		
13. Inhalt:	Supraleitung 1 • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung Supraleitung 2 • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus, theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter		
14. Literatur:	• W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York • J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press • J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City • J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press • K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin		

	• Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press • Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag • Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413301 Vorlesung Supraleitung I • 413304 Übung Supraleitung II • 413303 Vorlesung Supraleitung II • 413302 Übung Supraleitung I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41331 Superconductivity (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Experimentalphysik I

Modul: 41350 Magnetism

2. Modulkürzel:	081100313	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magneton c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. "Exchange-Bias und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: "MRAMs, Spin-Ventile und Co. p. "Spin-torque q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRMR, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus		
14. Literatur:	1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetism: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland 7) Blundell: Magnetism in Condensed Matter, Oxford Univ. Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413501 Vorlesung Magnetismus I • 413502 Übung Magnetismus I • 413503 Vorlesung Magnetismus II • 413504 Übung Magnetismus II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) *28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h		

Übung:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) *28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	41351 Magnetism (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:	Experimentalphysik I
--------------------	----------------------

Modul: 41370 Licht und Materie

2. Modulkürzel:	081100205	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	• Elektrodynamik, Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik		
13. Inhalt:	• Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter		
14. Literatur:	• Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413701 Vorlesung Licht und Materie I • 413702 Übung Licht und Materie I • 413703 Vorlesung Licht und Materie II • 413704 Übung Licht und Materie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h — Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41371 Licht und Materie (PL), Schriftlich oder Mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Experimentalphysik I		

Modul: 41380 Physics of Soft and Biological Matter

2. Modulkürzel:	082000208	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Clemens Bechinger Christian Holm		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Polymeren, Polyelektrolyten, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt. Daneben wird auch eine kurze Einführung zur Untersuchung dieser Materialklasse mit geeigneten Simulationsmethoden gegeben.		
13. Inhalt:	• Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften der Weichen Materie durch Methoden aus der statistischen Physik • Integralgleichungen, klassische DFT, Blobology, Streufunktionen, Random Walk, Self-avoiding Walk, Brownsche Dynamik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in der weichen Materie • Entropische Wechselwirkungen • Hydrodynamische Wechselwirkungen • Elektrokinetische Grundgleichungen • aktive Brownsche Teilchen		
14. Literatur:	Richard A. L. Jones, The Physics of Soft Condensed Matter, Oxford Master Series in Physics, 2002. Evans and Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994) G. Strobl, Physik kondensierter Materie. Kristalle, Flüssigkeiten, Flüssigkristalle und Polymere, Springer, 2002. G. Strobl, The Physics of Polymers, Concepts for Understanding their Structures and Behavior. Third Revised and Expanded Edition, Springer, 2007. C. Holm, P. Kekichef, R. Podgornik, Electrostatic Effects in Soft Matter and Biophysics, Kluwer, Dordrecht, 2001.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413804 Übung Physik der weichen und biologischen Materie II • 413803 Übung Physik der weichen und biologischen Materie I • 413801 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie I • 413802 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie II		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

• 41381 Physics of Soft and Biological Matter (PL), Mündlich, 45 Min.,
Gewichtung: 1

• V Vorleistung (USL-V), Sonstige
erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Theoretische Physik II

Modul: 41400 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory

2. Modulkürzel:	082100319	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I bis IV, sowie Fortgeschrittene Vielteilchentheorie für die Vertiefungsveranstaltung im SS		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik		
13. Inhalt:	Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I - Phenomenology of spontaneous symmetry breaking - Landau theory of spontaneous symmetry breaking - Mean-field theory - Introduction to renormalization group theory - Exact solution of the two dimensional Ising model Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II - Field-theory, vertex functions, and symmetry breaking - Continuous symmetries and Goldstone's theorem - Mermin-Wagner theorem - Loop expansion and renormalization - Epsilon-expansion and the non-linear sigma model		
14. Literatur:	- Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena - Itzykson - Drouffe: Statistical field-theory - Zinn-Justin: Quantum Field Theory and Critical Phenomena		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	414003 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II 414002 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I 414001 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I 414004 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41401 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 - V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Computational Photonics

Modul: 41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik

2. Modulkürzel:	082200203	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jörg Main		
9. Dozenten:	Hans-Rainer Trebin		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Linearer Algebra		
12. Lernziele:	Nutzung von Symmetrien zum vertieften Verständnis und zur vereinfachten Behandlung physikalischer Prozesse		
13. Inhalt:	1. Einfache Anwendungen der Gruppentheorie 2. Gruppenaxiome und Automorphismen 3. Beispiele für Gruppen 4. Gruppendarstellungen 5. Anwendungen in der Physik 6. Liegruppen		
14. Literatur:	Hamermesh: Group Theory (Addison-Wesley)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414302 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414303 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik II • 414301 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414304 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h * Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen und Praktikum: * Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h Gesamt = 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41431 Gruppentheoretische Methoden der Physik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 2 unbenotete Übungsscheine		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik		

Modul: 41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung

2. Modulkürzel:	081700304	5. Moduldauer:	Zweimestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Wolfgang Bolse		
9. Dozenten:	Günter Majer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	solide Kenntnisse in Festkörperphysik, Grundkenntnisse Quantenmechanik und Vektoralgebra		
12. Lernziele:	Verständnis der strukturellen und dynamischen Eigenschaften von Festkörpern auf atomarer Längenskala. Einsatzmöglichkeiten von Sondenteilchen in unterschiedlichen Bereichen der Physik und der Materialwissenschaften. Diffusionsprozesse und Hyperfeinwechselwirkungen in Festkörpern.		
13. Inhalt:	1. Verwendung von nuklearen Sonden in Festkörpern 2. Methoden der Kernspinresonanz zur Untersuchung dynamischer Prozesse in Festkörpern 3. Myonen-Spin-Rotation 4. Diffusionsmechanismen in Festkörpern/ Radio-Tracer Methoden 5. Kernquadrupolwechselwirkungen 6. Positronen-Annihilation 7. Mößbauer-Effekt 8. Gestörte Winkelkorrelation 9. Neutronenstreuung 10. Ionenstrahlmethoden		
14. Literatur:	G. Schatz, A. Weidinger, Nukleare Festkörperphysik, Teubner Verlag, Stuttgart 2010 G. Schatz, A. Weidinger, Nuclear Condensed Matter Physics: Nuclear Methods and Applications, Wiley, 1996 K. Bethge, H. Baumann, H. Jex, F. Rauch, Nuclear Physics Methods in Materials Research, Vieweg, Braunschweig 1980		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414401 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414402 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414403 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II • 414404 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 84 h Selbststudium 186 h Gesamtzeit 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41441 Nukleare Methoden der Festkörperphysik (PL), Mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Experimentalphysik		

Modul: 45080 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik

2. Modulkürzel:	092200417	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Rudolf Hilfer		
9. Dozenten:	Rudolf Hilfer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bachelor in Physik: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik		
12. Lernziele:	Beschreibung und Berechnung der Statik und Dynamik von Kontinua		
13. Inhalt:	• Tensorrechnung • Partielle Differentialgleichungen • Kinematik und Dynamik eines Kontinuums • Konstitutivtheorie • Grundgleichungen der Elastomechanik • Grundgleichungen der Hydrodynamik • Eulersche Gleichung, Navier-Stokes-Gleichung • Spezielle Lösungen • Anwendungen		
14. Literatur:	• Becker/Bürger: Kontinuumsmechanik, Teubner • Landau/Lifshitz: Hydrodynamik, Akademie-Verlag • Landau/Lifshitz: Elastizitätstheorie, Akademie-Verlag • Sommerfeld: Mechanik deformierbarer Medien, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. 2, Harri Deutsch-Verlag		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 450801 Vorlesung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 450802 Übung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 45081 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich und Mündlich erfolgreiche Teilnahme an den Übungen		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Computerphysik		

Modul: 50570 Nichtlineare Dynamik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis nichtlinearer dynamischer Effekte und können dieses in Übungen anwenden		
13. Inhalt:	Teil 1: - Einfache Modelle zum deterministischen Chaos - Quadratische Abbildungen - Bifurkationen - Selbstähnlichkeit - Seltsame Attraktoren Teil 2: Klassisches Chaos - Integrable und fast integrable Systeme, Tori - Poincaré-Schnitte - KAM Theorem, Poincaré-Birkhoff Theorem - Bifurkationen - Periodische Bahnen, Stabilitätsmatrix, Ljapunov-Exponenten Semiklassische Theorien - Torusquantisierung - Kaustiken und Maslov-Index - Periodic-Orbit Theorie, Semiklassische Spurformeln - Konvergenzeigenschaften von Bahnsummen und Resummationstechniken - Vernarbungen („scars“) von Wellenfunktionen - Random-Matrix Theorien - Statistische Verteilung von Niveauabständen		
14. Literatur:	- V. I. Arnold, Mathematical Models of Classical Mechanics, Springer Verlag - A. J. Lichtenberg and M. A. Liebermann, Regular and Stochastic Motion - E. Ott, Chaos in Dynamical Systems, Cambridge University Press - H. G. Schuster, Deterministic Chaos, An Introduction, VCH - M. Brack, R. K. Bhaduri, Semiclassical Physics, Addison-Wesley - M. C. Gutzwiller, Chaos in Classical and Quantum Mechanics, Springer Verlag - F. Haake, Quantum Signatures of Chaos, Springer Verlag - H.-J. Stöckmann, Quantum Chaos: An Introduction, Cambridge University Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 505702 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 2 • 505701 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 1 • 505703 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 1 • 505704 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 2		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50571 Nichtlineare Dynamik (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Theoretische Physik

Modul: 56160 Advanced Simulation Methods

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisesemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ph.D. Christian Holm		
9. Dozenten:	Christian Holm Maria Fyta Jens Smiatek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	- Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. - Unix basics - Basic Programming skills in C and Python - Basics of Numerical Mathematics - Fundamental Knowledge of different Simulation Methods, in particular Molecular Dynamics and Monte-Carlo		
12. Lernziele:	The aim is to obtain a deepened understanding of advanced numerical methods for simulating classical many-particle systems in soft matter research. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply and implement these methods and to use simulation software. Fundamental knowledge of a field of application of simulational methods. The lab course also supports media- and methodological skills.		
13. Inhalt:	Block course Particle-based Simulations for Hard and Soft Matter (Winter Term, one week in October) - Homepage (WS 2016/2017): https://www.cecarn.org/workshop-0-1282.html - Learning how to apply the simulation software ESPResSo and its algorithms and methods. Simulation Methods in Practice (2 SWS Lab Course in Summer Term) - Homepage (SS 2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2017 - The course can already be attended to during the BSc studies in parallel to the lecture Simulation Methods in Physics 2. - Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations - Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...) - Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...) - Applying various simulation software Additional Course Advanced Simulation Methods (2 SWS in Winter or Summer Term) Homepage of the lecture (SS 2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Advanced_Simulation_Methods_SS_2017 The contents depend on the actual course. Possible contents:		

	• Simulations on GPU • Parallelization strategies for many-particle simulations • Efficient methods for long-range interactions • Rare event sampling • Hybrid MD/MC methods • Event-driven simulations • Smooth Particle Dynamics
14. Literatur:	• Frenkel, Smit, "Understanding Molecular Simulations", Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, "Computer Simulation of Liquids. Oxford Science Publications, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 561601 Praktikum Simulation Methods in Practice • 561603 Vorlesung/Seminar Advanced Simulation Methods • 561602 Tutorial Blockkurs
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Block Course ESPResSo Summer School: 36h Attendance, 54h Home work Lab Course Simulation Methods in Practice: 28h Attendance, 70h Doing the exercises Additional Course Advanced Simulation Methods: depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 54h Home work Total: 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 56161 Advanced Simulation Methods (PL), Mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Computerphysik

Modul: 56660 Solid State Theory

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	apl. Prof. Dr. Johannes Roth		
9. Dozenten:	Hans Peter Büchler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	B.Sc. in Physics		
12. Lernziele:	Development of a deepened knowledge of Advanced Theoretical Physics, i.e., Thermodynamics, Statistics and Many-Body Theory. Ability to transfer thermo-statistical and solid-statephysical concepts inside different fields of physics, model development. Well-founded insights into advanced topics of quantum statistics. Cross-linked knowledge of the problems of Solid-State Theory like phonons, electrons in solids, magnetism and superconductivity.		
13. Inhalt:	Crystal structure - Lattice vibrations - Electrons in a Periodic Potential - Interacting Electrons - Collective Excitations - Superconductivity - Magnetism		
14. Literatur:	- A. Muramatsu, Solid State Theory. - A. H. Castro Neto (AHCN), Introduction to Condensed Matter Physics. - N.W. Ashcroft and N.D. Mermin: Solid State Physics, Saunders College Publishing, 1976. - J.M. Ziman: Principles of the Theory of Solids, Cambridge University Press, 1972. - W. Jones and N.H. March: Theoretical Solid State Physics, John Wiley, 1973. - A.L. Fetter and J.D. Walecka: Quantum Theory		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566601 Vorlesung Solid State Theory • 566602 Übung Solid State Theory		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56661 Solid State Theory (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik		

Modul: 58130 Quanteninformationsverarbeitung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Zweisesemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	3	7. Sprache:	Deutsch/Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Jörg Wrachtrup		
9. Dozenten:	Jörg Wrachtrup Philipp Neumann Helmut Fedder Durga Dasari		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des Bachelorstudiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Quanteninformationsverarbeitung und kennen deren Anwendung in der Informatik und Kommunikation sowie deren experimentelle Implementierungen.		
13. Inhalt:	Einführung in die quantenmechanische Beschreibung von Informationsverarbeitung Quantenalgorithmen Quantenhardware Quantenkryptographie		
14. Literatur:	M. Homeister, Quantum Computing verstehen, Springer 3. Auflage A. Nielsen, I. Chuang Quantum Computation and Quantum Information, Cambridge University Press M. Nakahara, T. Ohmi, Quantum Computing: From Linear Algebra to Physical Realizations, CRS Press J. Stolze, D. Suter, Quantum Computing: A Short Course from Theory to Experiment, Wiley-VCH		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 581301 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 581302 Übung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 581303 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 2 • 581304 Übung Quanteninformationsverarbeitung 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58131 Quanteninformationsverarbeitung (PL), Mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1 Prüfung incl. Vorbereitung: 60h		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Experimentalphysik III		

Modul: 59910 Advanced Statistical Physics

2. Modulkürzel:	082000852	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Matthias Krüger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Students master advanced techniques in statistical physics for modelling processes in solid-state and soft matter physics		
13. Inhalt:	• Principles of statistical physics • Classical and quantum system in equilibrium • Foundations and applications of non-equilibrium dynamics • Path Integrals		
14. Literatur:	• Peliti, L., Statistical mechanics in a nutshell, Princeton, 2011 • Kardar, M.: Statistical physics of particles, Cambridge, 2007 • Kardar, M.: Statistical physics of fields, Cambridge, 2007 • Altland, A. u. Simons, B.D.: Condensed Matter Field Theory, Cambridge, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 599101 Vorlesung Advanced Statistical Physics • 599102 Übung Advanced Statistical Physics		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h Vor-und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h Übungen: Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h Vor-und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 59911 Advanced Statistical Physics (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Sonstige written 90 min or oral 30 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Theoretische Physik II		

Modul: 68030 Quantum Field Theory

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	Hans Peter Büchler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015, → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	The goal is to gain a thorough understanding of relativistic quantum field theory. Understanding of the concepts of Feynman diagrams and renormalization for quantum electrodynamics. Gain the insight to extend this knowledge to non-abelian gauge theories.		
13. Inhalt:	• Relativistic quantum mechanics and Dirac equation • Path integral formalism • Quantization - Free Fields • Interacting fields and Feynman diagrams • Elementary processes and first corrections • Renormalization • Non-abelian gauge fields		
14. Literatur:	• Peskin/Schroeder, Introduction to Quantum Field Theory • Itzykson/Zuber, Quantum Field Theory		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 680301 Vorlesung Quantum Field Theory • 680302 Übung Quantum Field Theory		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h Vor-und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h Übungen: Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h Vor-und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 68031 Quantum Field Theory (PL), Mündlich, 30 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Institut für Theoretische Physik III		

Modul: 67970 Zusatzveranstaltungen Master Physik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	-	6. Turnus:	-
4. SWS:	-	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Dr. Helga Kumric		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 128-2015,		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 679701 Zusatzveranstaltungen Master Physik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			